

- Bübbeler (D'r). Plauderer, auch Großsprecher.  
Büdd (De). Bottig, Kübel.  
Büerde (De). Schütte, z. B.: Büerde Strüh, Strohschütte.  
Büß (De). Büchse, auch Hintere.  
Büßche (Dat). Küßchen.  
Büße. Küßen.  
Büßhändche (Dat). Küßhändchen.  
Büüre. Schicken, passen, z. B.: Beim Drank büürt sich Gejang.  
Buerhård (De). Gemeinde-Schafheerde.  
Buerhird (D'r). Gemeinde-Schäfer.  
Buffnälles! Soviel wie: Du irrst Dich! z. B.: Buffnälles! Dat geet net äßuh.  
Buhei (D'r). Spektakel ohne Noth, auch Windmacherei.  
Buffel (D'r.) Kleines dickes Kind.  
Bufflele. Umher schlendern.  
Buz (D'r). Kuß.  
Buzekop (D'r). Fallhut.  
Bunföhche (Dat). Die sich im Frühjahr zeigende Samenkapsel der Zeitlose.  
Bunße. Draußen.

**D.**

- Daar. Dorthin.  
Daarbrezele. Etwas Schwieriges ausführen.  
Daardoon. Beweisen, auch verwirklichen.  
Daarthiere. Aufstellen, vorhalten, verfertigen.  
Daasch. Darf.

Däächer (D'r). Zehn Stück, besonders bei Thierhäuten.

Däckel (D'r). Zurechtweisung, auch Strafe.

Däcke. Beißende Zurechtweisung, strafende Antwort geben.

Däftig. Fest, stark, dauerhaft, haltbar.

Dälde (De). Thal, Niederung, Vertiefung.

Dahmes. Adam.

Därteusche. Dazwischen, auch inzwischen.

Dats. Damit, z. B.: Dats du Hunger kriß.

Deck. Weh, z. B.: Ät deet mir deck, es thut mir weh.

Del (D'r). Diele, Boden in gedieltem Zimmer, besonders aber der bretterne Boden in der Bettlade, z. B.: Hä litt omme blohse Del.

Dengskirche (D'r). Benennung für Jemand, dessen Namen man grade nicht weiß.

Dengstohl (D'r). Gerichtstisch.

Dehres. Diethrich.

Den (D'r). Schub, Stoß, Druck.

Deue. Drücken.

Deftel. Schnippiges Frauenzimmer.

Deech (D'r). Teig.

Dech. Dicht.

Dich (D'r). Leich.

Diehrjage. Scharivari bringen.

Dil (D'r). Brett vor dem Fenster zum ausframen.

Dill. Ottilia.

Dinjelle. Springend gehen, auch Laufen der Kinder.

Diz (D'r). Kind.

Dizche (Dat). Kleines Kind.

- Dizekentchen (Dat). Eben geborenes Kind.  
Dobbele. Würfeln.  
Dobbelsteen (D'r). Würfel.  
Döbbe. Kartoffel nachlesen.  
Döck. Dit.  
Döckes. Öfters.  
Döcker. Öfter.  
Döf (D'r). Nebel, Haarrauch.  
Dömmelent (D'r). Lederner Ueberzug, über einen Finger, besonders über den Daumen.  
Dönnne. Verdünnen.  
Döppe (Dat). Topf, Napf, auch Einfaltspinsel.  
Döppesicker (D'r). Jemand, der sich gern in der Küche aufhält.  
Dörpel (D'r). Schwelle.  
Dörpeldräger (D'r). Der im geheimen irgendwo aus- und eingeht und alle Aufträge verrichtet.  
Dörpele. Silen, drängen, z. B.: Hä dörpelt sich.  
Dörprämmel (D'r). Siehe Maifnääch.  
Dörstig. Barsch, auch gesund, stark, kräftig.  
Doehr. Dorthin.  
Doh benne. Während der Zeit, inzwischen, auch dadrinne.  
Dohres. Theodor.  
Doh't (De). That.  
Dolkroek (Dat). Wildfang.  
Dolle. Phantasiereim im Fieber, auch jugendliche Streiche machen, z. B.: Ä hät sich nauch net usgedollt.  
Demmel (De). Dummkopf.  
Domihjer (Dat). Geld.

- Donateschäll (De). Klingel, deren Klang gegen das Gewitter helfen soll.
- Doof (De). Taufe, Taufwasser, Weihwasser.
- Doof. Taub, auch unbrauchbar, z. B.: Dohf Ross.
- Dorchäßig. Siner Speise überdrüssig sein.
- Dorcheen (D'r). Gemischtes, Verworrenes, Wirrwarr.
- Dorcheen. Durcheinander.
- Dorchihert. Abgehärtet.
- Dorschtig. Muthig, kühn.
- Dos (D'r). Zwergartiger Mensch.
- Dräck (D'r). Erde, Schmutz, Koth, Staub.
- Dräckelig. Beschmutzt, unrein.
- Dräckig. Kothig, schmutzig.
- Dräische. Prügeln.
- Dräne. Drohen.
- Dräuemänt (Dat). Drohung.
- Dreidoer (D'r). Sauerdorn. (*Berberis vulgaris*).
- Drel (D'r). Leinen Bettzeug.
- Drelle. Treiben, anspornen.
- Dreß (D'r). Unflat.
- Drickes. Heinrich.
- Driet (D'r). Trift.
- D'r. Der.
- D'rnoh. Nachher.
- D'rfür. Vorher, auch davor, dafür.
- Drööpläwfel (D'r). Einfältig trockner Mensch.
- Dröpche (Dat). Schnäpschen.
- Dropmäächer (D'r). Verschwender.
- Drüg. Trocken

Drügge Brandeweng (D'r). Eine Prieße zur Morgenzeit.

Drüglecht (Dat). Irwisch, auch einsilbiger, trockener Mensch.

Dry (D'r). Das Drehen, auch vom Sehen gesagt.

Dryße. Nothdurft verrichten.

Dubbel. Doppelt.

Ducke. Lauchen.

Duckmühsjer (D'r). Tückischer Mensch, ein Mensch, der frömmer scheinen will als er ist.

Duddel (D'r). Beutel, Börse, z. B.: 'Ne gohde Duddel Gääld.

Duert (D'r). Gold.

Duerdelduff (De). Turteltaube.

Dücker (D'r). Nagel.

Düerlich. Hager, schwächig.

Dühde. Tödten.

Dühfelsarbeß (D'r). Scabiosa succisa, eine Kraut-Gattung.

Dühfelsgeesjel (De). Amulet gegen böse Geister.

Dühfelskirsch (De). Beeren der Ligusterstaude.

Dühfelsfädder (De). Bei Vögeln.

Dühfelshoehr (De). Der erste Pflaum bei jungen Vögeln, auch die ersten Barthaare.

Dühfels-Nihgaan (Dat). Wurzel, die im Garten wächst und lang und fadenförmig ist.

Dühfelsstärk (D'r). Wollenes gelb und braunes Zeug.

Dühfer (D'r). Ausdruck für Teufel von Frommen, die das Wort Dühfel nicht gerne aussprechen.

Düffel (D'r). Geschäftigkeit, auch Kauisch, z. B.: em Düffel sen.

Düffele. Geschäftig umherlaufen.

Düffelig. Schwindelig.

Dütschverderver (D'r). Der nicht gut deutsch sprechen kann, auch wenn Kinder die Worte nicht richtig aussprechen können.

Dugge. Laugen.

Duh. Damals, einst.

Duhbrauche. Wenn Jemand gleichsam in Todesahnung noch einmal alles nachsieht, auch wenn Jemand etwas thut, was man sonst nicht von ihm gewohnt war.

Duhdewaach (De). Das Zusammenkommen junger Leute im Hause eines Gestorbenen, wobei getrunken und gespielt wird.

Duhzemohl. Damals.

Duischiche, Düschiche. Dürfen.

Duuv (De). Taube.

Duuvves (Dat). Taubenhaus.

Dyn. Bernhardine.

## G.

Gefalle. In sich selbst sprechen.

Gefännig. Schüchtern gegen Fremde, nur an einer Person hängen, z. B.: Dat Kent es eefännig.